

Betreff:

Probleme mit dem Tramino?

Organisationseinheit:

Dezernat III
0600 Baureferat

Datum:

04.09.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Beantwortung der Anfrage der Fraktion BIBS vom 21.08.2019 ist die Stellungnahme der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) beigelegt.

Leuer

Anlage:

Stellungnahme der BSVG zur Anfrage 19-11540 Probleme mit dem Tramino?

Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Am Hauptgüterbahnhof 28 · 38126 Braunschweig

Stadt Braunschweig

Unser Zeichen:

GFS – Katrin Kriegel
Tel. + 49 531 383 3701
Fax + 49 531 383 2202
katrin.kriegel@bsvg.net

Datum:

27. August 2019

Anfrage der Fraktion BIBS im Rat der Stadt Braunschweig

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantworten die Fragestellungen wie folgt:

- 1. Trifft es zu, dass der Tramino so schwer ist, dass die Lebensdauer der Trassen sich unter dem hohen Gewicht verringert?*

Für die vertikale Belastung der Infrastruktur ist in erster Linie die Achslast, insbesondere bei Brücken in Verbindung mit dem sogenannten Lastenzug der maßgebliche Fahrzeugfaktor. Die Achslast des achtsachsigen Tramino liegt bei maximal 9,83 Tonnen. Die maximale Achslast beispielsweise der sechssachsigen Fahrzeuge der Bauserie 1995 liegt dazu im Vergleich bei 10,2 Tonnen.

Bei einer Nachberechnung der Stadtbahnbrücken im Zuge der Neubeschaffung der Tramino wurden diese Fahrzeuge als unkritisch identifiziert.

Eine Besonderheit der Fahrgestelltechnik beim Tramino stellt das sogenannte Knickschutzsystem dar. Es dient der Verringerung des Lichtraumbedarfes und einem besseren Fahrkomfort, weil es die horizontalen Bewegungen der Wagenkästen um die Gleisachse reduziert. Dieses System hat aber nach unserer Bewertung Einfluss auf die Standzeiten der Radreifen der Bahnen und die Abnutzung der Infrastruktur. Diesbezüglich ist Solaris seitens der BSVG derzeit zu einer Überprüfung der Fahrzeugflotte aufgefordert.

2. *Trifft es zu, dass dringliche Service-Arbeiten am Zug am Wochenende nicht durchgeführt werden können, da die Wartungsbeauftragten dann zum großen Teil in ihre Heimat fahren? Zudem lägen die Handbücher mit Reparaturanleitungen nicht in mehreren Sprachen vor. Trifft auch das zu?*

Die auf dem Betriebshof von Solaris bzw. Kiepe eingesetzten Personale sind nicht mit Wartungsaufgaben betraut, sondern zur Beseitigung von Gewährleistungsmängeln seitens des Fahrzeuglieferanten eingesetzt. Richtig ist, dass diese nicht 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag tätig sind. Am Wochenende ist der Einsatz dieser Personale stark reduziert. Selbstverständlich haben Zahl der Arbeitskräfte und deren Arbeitszeit Einfluss auf die Abarbeitung von Gewährleistungsmängeln. Einflussmöglichkeiten seitens der BSVG auf den Einsatz dieser Personale bestehen nicht. Üblicherweise sind daher Standzeiten von Fahrzeugen aus Gewährleistungsmängeln gegenüber dem Fahrzeuglieferanten pönalisiert. So auch im Vertragsverhältnis der BSVG mit Solaris.

Die Wartungsdokumentation des Fahrzeuges ist in deutscher Sprache beauftragt. Dies schließt allerdings eine mehrsprachige Dokumentation nicht aus. Gemäß Aussage von Solaris ist diese Anforderung vollständig erfüllt. Richtig ist, dass es in der Vergangenheit hierzu Beanstandungen der BSVG gab. Angesichts des ganz erheblichen Umfanges der Unterlagen kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch aktuell noch diesbezügliche Mängel vorhanden sind. Entsprechende Beanstandungen gegenüber Solaris sind aktuell aber nicht anhängig.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Geschäftsführung



Jörg Reincke



Dirk Fischer